

Neue familiengerichtliche Maßnahmen bei Kindeswohlgefährdung!

**Neue Arbeitsweisen für Familiengerichte,
Jugendämter und Beratungsstellen**

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

Landesweiter Fachtag Jugendhilfe und Familiengerichte. Eine neue Allianz!?

Dr. Thomas Meysen

Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e.V.
Brandenburg, 12. November 2008

Gliederung

- I. Einführung: Neues Verfahrensrecht
- II. früher Termin
 - I. die Vorbereitung
 - II. das Erscheinen
 - III. die Erörterung
 - IV. und einstweilige Anordnung
 - V. und das Kind
 - VI. und dann ...
- III. Ausblick



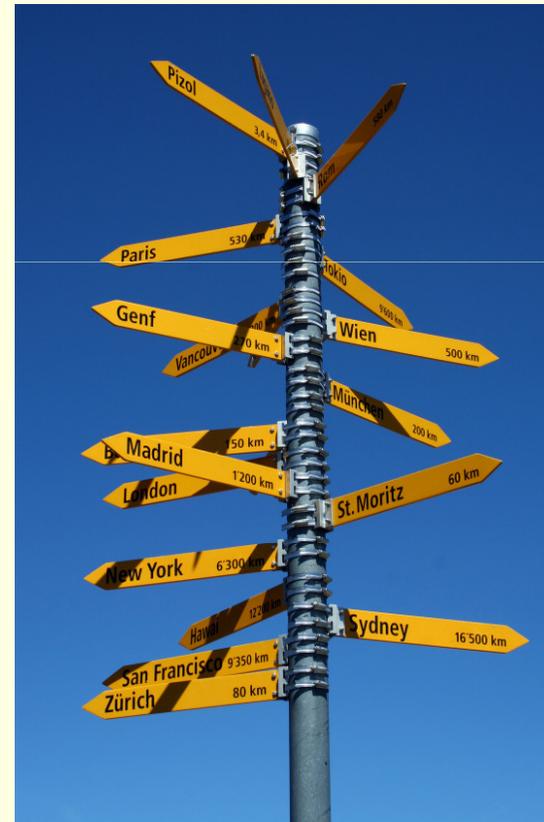
„Neue Maßnahmen“ !

- n Hm. Das war doch vorher auch schon möglich.
- n Und wie sah die Realität aus?
- n Wird die Aufzählung der Maßnahmen etwas verändern?



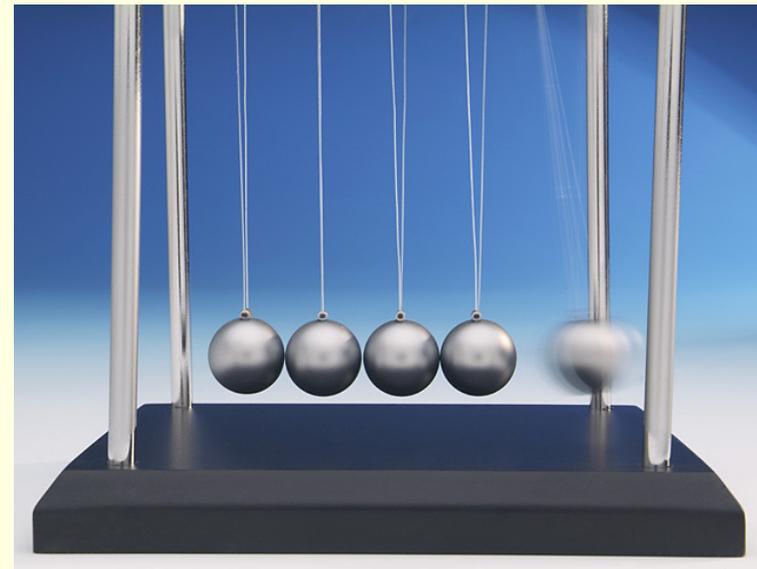
„Neue Arbeitsweisen“ ?

- n Drei Kernbotschaften ans Familiengericht
 - n früher einmischen
 - n erstmal sortieren statt (nur) endentscheiden
 - n Konflikte in Familien prozesshaft begleiten



„Neue Arbeitsweisen“ ?

- n Der Reflex für die Kinder- und Jugendhilfe
 - n früher anrufen
(§ 8a Abs. 3, § 50 SGB VIII)
 - n Chancen der Herstellung von Verbindlichkeit durch FamG nutzen
 - n Hilfeprozess mit FamG rückkoppeln



Familiengericht früher einbeziehen

n **Erörterung** der Kindeswohlgefährdung
(§ 50f FGg, § 157 FamFG-E)



Familiengericht früher einbeziehen

n Erörterung **der** Kindeswohlgefährdung (§ 50f FGg, § 157 FamFG-E)

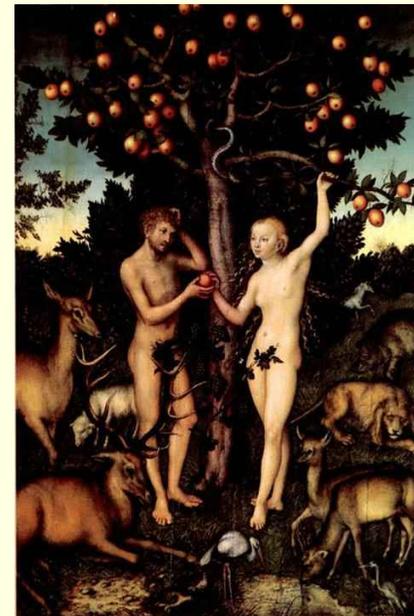
n Hilfen verordnen?

n Leistung anordnen (§ 36a SGB VIII)?



Familiengericht früher einbeziehen

- n **Erörterung der Kindeswohlgefährdung** (§ 50f FG, § 157 FamFG-E)
 - n Versuchung für das Jugendamt: Weiterreichen der Verantwortung
 - n Folge: Leihautorität des Jugendamts



Familiengericht früher einbeziehen

- n **Erörterung der Kindeswohlgefährdung**
(§ 50f FG, § 157 FamFG-E)
- n Familiengerichtliche **Möglichkeiten** nutzen
 - n zur Gefährdungseinschätzung
 - n zur Initiierung von Hilfeprozessen
 - n zur Herstellung von Verbindlichkeit

die **Erörterung**, das Sortieren

- n Erörterung mit den Beteiligten
(§ 50e Abs. 2 Satz 2, § 50f Abs. 1 FGG, § 155 Abs. 2 Satz 1, § 157 Abs. 1 FamFG)

Kindeswohlgefährdung

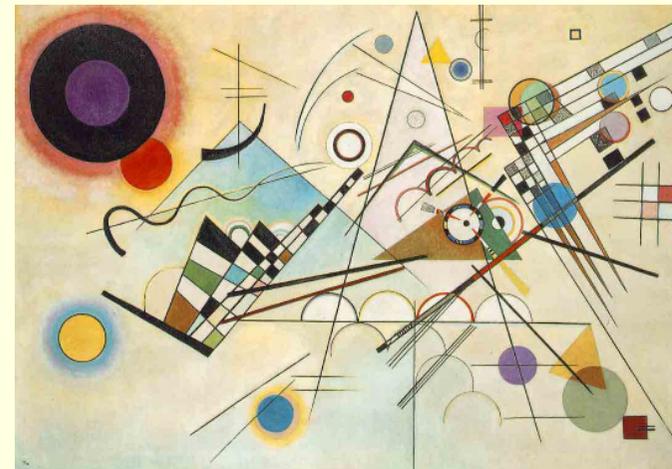
- n frühzeitig in einem Termin sondieren:

- n Initiierung „öffentlicher Hilfen“?

- § angebotene Leistungen

- n einstweilige Anordnung
(§ 157 Abs. 3 FamFG)

- n Bestellung
 - § Verfahrensbeistand
 - § Sachverständige/r



die Erörterung, das Sondieren

- n **Früher Termin und einstweilige Anordnung**
(§ 50e Abs. 4 FGG, § 157 Abs. 3 FamFG)
- n Nichtentscheiden ist auch ein Entscheiden
 - n abschließende Regelung wegen Zeitablauf
 - n Irreversibilität für abgelaufene Zeit

- n kindliches
Zeitempfinden
- n Transparenz



früher Termin und dann ... prozesshaft dranbleiben

- n Überprüfung, wenn kein Sorgerechtsentzug (§ 1696 Abs. 3 S. 2 BGB):
 - n „Antrag“ bei Gericht hat Erfolg/Misserfolg



früher **Termin** und dann ... prozesshaft dranbleiben

- n **Überprüfung, wenn kein Sorgerechtsentzug**
(§ 1696 Abs. 3 S. 2 BGB):
 - n Chancen erhöhen, dass
 - n Familie und Jugendamt wieder in
Hilfekontakt kommen
 - n Hilfsperspektiven neu sortieren können



früher Termin **und** dann ... prozesshaft dranbleiben

- n **Überprüfung, wenn kein Sorgerechtsentzug**
(§ 1696 Abs. 3 S. 2 BGB):
 - n Einschätzung: ambulante Hilfen nicht
erfolgversprechend
 - n FamG „muss“ elterliche Sorge entziehen



- n aber: Wer klärt, wie es weitergeht?

früher Termin und **dann ...** prozesshaft dranbleiben

- n **Absprachen/Festlegung des weiteren Vorgehens – Verantwortung**
 - n FamG: Ich verantworte
 - n die Kindeswohldienlichkeit der vorläufigen Regelung
 - n Jugendamt/Beratungsstelle: Ich verantworte
 - n den Hilfeprozess während/im Anschluss an das Verfahren

früher Termin und dann ... **prozesshaft** dranbleiben

n Wechselspiel beim Einstieg

n Jugendhilfe:

n Leistungen prüfen und anbieten

n Familiengericht

n Hilfeprozesse initiieren

n Tragfähigkeit der
Regelung prüfen

n Verantwortung für
Erfolg an Familie
und Jugendhilfe
übergeben



früher Termin und dann ... prozesshaft **dranbleiben**

n Wechselspiel im Verlauf

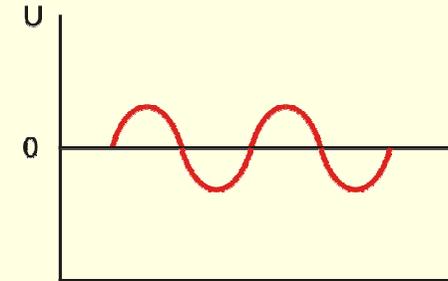
n Jugendhilfe:

- n Rückmeldung über Ergebnis:
 - § FamG kann sich zurückziehen

- n FamG weiter zur Herstellung von Verbindlichkeit^t und zur Strukturierung gebraucht

n Familiengericht

- n prozesshaftes Begleiten von Familienkonflikten
- n Kontrolle vorsehen: Festlegung eines Anschlussstermins („Ankerpunkt“)
- n Bedingungen für Rückzug transparent machen (kein Dauerbegleiten)



Verantwortungsgemeinschaft



- n Rollenklarheit
- n koordinierte
Verfahrensabläufe
- n gegenseitiges
Verstehen
- n Respekt

